

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 133 (2007)
Heft: 23: Gestaut

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«ÖKOQUARTIER» FÜR LAUSANNE

Die Lausanner Stadtregierung plant einen grossen Wurf. Sie will das Fussball- und Leichtathletikstadion Pontaise abreissen und am See neu aufbauen. An dessen Stelle soll ein «autofreies» Quartier entstehen.

(sda/rw) Die Agglomeration Lausanne entwickelt sich rasant. Bis 2020 rechnen Geografen mit einer Bevölkerungszunahme im Kanton Waadt von 110 000 Personen, der grosse Teil davon in der Agglomeration Lausanne-Morges. «Wollen wir eine ökologische Katastrophe verhindern, müssen wir im öffentlichen Verkehr und im Städtebau Massnahmen treffen», sagte Laannes Stadtpräsident Daniel Brélaz am 19. April vor den Medien. Unter dem Motto «Métamorphose» plant die Stadt deshalb den Umbau und die Neu-

erschliessung des Quartiers Blécherette-Pontaise. Auf 22 ha soll ein «Ökoquartier» entstehen mit ökologisch hochwertigen Wohnbauten für etwa 2000 Personen. Leitfaden bei der Gestaltung ist die Nachhaltigkeit. Dem Beispiel des Vauban-Viertels in Freiburg im Breisgau folgend, soll das Quartier möglichst autofrei sein und wenig Parkplätze zählen. Wie strikt autofrei es sein wird, ist noch nicht klar. Die Behörden wollen die Bevölkerung, mögliche Investoren und Interessengruppen in die Planung einbinden, um die entsprechende Nachfrage zu eruieren.

DRITTE METROLINIE UND STADION-VERLEGUNG

So oder so soll das Quartier mit dem öffentlichen Verkehr besser erschlossen werden: Nach der Inbetriebnahme der zweiten Lau-

sanner Metrolinie im kommenden Jahr will die Stadtregierung rasch den Bau einer dritten Linie in Angriff nehmen. Bedingung für das Projekt sind der Abriss der «Pontaise», der Neubau einer Fussballarena mit 12 000 bis 15 000 Plätzen in Seenähe sowie der Ausbau des bestehenden «Stade de Coubertin» zu einem «Athletissima»-tauglichen Leichtathletikstadion. Einige Quartiervereine würden den Abriss des traditionsreichen Stadions allerdings gern verhindern.

Die Stadt rechnet mit Kosten von rund 150 Mio. Fr. für die Infrastruktur. Für die Verkehrsprojekte hofft sie auf Unterstützung durch Bund und Kanton. Das Stadion und die Wohnbauten sollen mit Partnerschaften zwischen der Stadt und der Privatwirtschaft finanziert werden.

www.lausanne.ch/view.asp?DocId=26545



Innovative Erfolgsgrundlage: WALO-Bodenbeläge.

Alle WALO-Industrieböden und Decorbeläge haben eins gemeinsam: Sie sehen auch nach einem langen, harten Leben gut aus. Ansonsten geben sie sich betont individuell: Gummigranulatsysteme oder Terrazzo? Hartbetonbelag, Hartsteinholz oder Kunstharzsystem? Einsatz im Neubau oder bei Sanierungen? Nutzung drinnen? Verwendung draussen? Die innovativen WALO-Bodenbeläge passen sich massgeschneidert an Ihre Baupläne und Design-Wünsche an.

Walo Bertschinger AG
Industrieböden und Decorbeläge
Postfach 7534, CH-8023 Zürich
Telefon +41 44 745 23 11
Telefax +41 44 740 31 40
industriboeden@walo.ch, decorbelaege@walo.ch
www.walo.ch



CUREM*horizonte*: Urban Management

Urban Management – ein neues Paradigma in der Raumplanung? Donnerstag, 21. Juni 2007

Die Reihe CUREM*horizonte* widmet einen Abend dem hochaktuellen Thema Urban Management. Das Programm bringt Einblick in neueste Entwicklungen in Raumplanung und Städtebau. Es sprechen:

Prof. Kees Christiaanse, ETH Zürich – **Prof. Dr. Angelus Eisinger**, Hochschule Liechtenstein, ETH Zürich – **Andreas Loepfe MRICS**, CUREM AG, Zürich – **Mark Michaeli**, ETH Zürich – **Klaus-Peter Nüesch**, Nüesch Development AG, St. Gallen – **Klaus Overmeyer**, Arbeitsgemeinschaft Urban Catalyst, Landschaftsarchitekt, Berlin – **Dr. Timon Beyer**, Universität St. Gallen.

Beginn: 17:30 Uhr, Apéro im Anschluss ab 19:15 Uhr. **Ort:** Technopark Zürich, Auditorium, Technoparkstr. 1, 8005 Zürich, www.technopark.ch. Ihre **Anmeldung** ist ab sofort möglich auf www.curem.ch. Die Teilnahme ist kostenlos.

Die **Veranstaltungsreihe CUREM*horizonte***. Im Rahmen dieser Anlässe bringt CUREM dem interessierten Fachpublikum Zugang zu hochkarätigen Persönlichkeiten und Inhalten aus der Immobilienwelt. Aktuelle Themen werden in kurzen Referaten verdichtet. Im Anschluss bietet sich Gelegenheit für Begegnungen und Austausch.



CUREM, Center for Urban & Real Estate Management – Zürich, Schanzeneggstrasse 1, 8002 Zürich, www.curem.ch

WinBau
Freundliche Software

Assistent oder Zentrale?

Gewinnen Sie

Eintrittskarten fürs Musical Les Misérables der Thuner Seespiele inkl. Apéro und Gourmet-Dinner oder

Übernachtungen auf dem Niesen mit Abendessen und Sonnenaufgangs-Frühstück

Mehr Informationen auf www.winbau.ch

Projektraum

Internetplattform für leistungsfähiges Kommunikations- und Dokumentenmanagement



- › Optimierte Projektkommunikation
- › Einfaches Auffinden aller projektrelevanten Unterlagen
- › Zeit- und Kosteneinsparungen durch Optimierung von Planungsprozessen
- › Plan-, Änderungs- und Mängelmanagement